

Öffentliches Protokoll Sitzung des Sozialausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 09.11.2021
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:10 Uhr
Ort, Raum:	Mensa der Gebrüder-Humboldt-Schule

Anwesend

Vorsitz

Julian Fresch CDU

Mitglieder

Lutz Degener CDU

Ursula Lauenstein CDU

Jan Lüchau CDU

Heidi Keck SPD

Lothar Barop SPD

Alexandra Petersen SPD

Karin Blasius Bündnis 90 / Die Grünen

Aysen Ciker Bündnis 90 / Die Grünen

Friederike von Nobbe Bündnis 90 / Die Grünen

Andrea Spangenberg FDP

Gudrun Nagel WSI

Irmgard Jasker DIE LINKE

Seniorenbeirat

Hans-Wolfgang Mühlenbein Seniorenbeirat

Verwaltung

Nicole Wiese Protokollführung

Martina Reimer

Ralf Waßmann Verwaltung

Gäste:

keine Einwohner*innen

keine Vertreter*innen der örtlichen Presse

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Die Gremiumsmitglieder beschließen einstimmig, dass keine Beratung unter dem Ausschluss der Öffentlichkeit stattfindet.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen
- 1.2 Aktuelle Fragen der Einwohner*innen
- 2 Anhörung der Beiräte
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 19.10.2021
- 4 Genehmigung des nichtöffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 19.10.2021
- 5 Jahresbericht 2020/2021 des Seniorenbüros der Stadt Wedel MV/2021/072
- 6 Haushaltssatzung 2022 BV/2021/108
- 7 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen
- 7.1 Bericht der Verwaltung
- 7.2 Öffentliche Anfragen



Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen

Es liegen keine vorangegangenen nicht beantworteten Fragen vor.

1.2 Aktuelle Fragen der Einwohner*innen

Es werden keine Fragen gestellt.

2 Anhörung der Beiräte

Der Seniorenbeirat berichtet, dass am 01.11.2021 der Workshop wie geplant stattfand. Die erarbeiteten Ziele werden später präsentiert.

3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 19.10.2021

Der Ausschuss stimmt über die Genehmigung ab.

Beschluss:

Der öffentliche Teil des Protokolls wird ohne Einwände genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

11 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung (SPD)

4 Genehmigung des nichtöffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 19.10.2021

Der Ausschuss stimmt über die Genehmigung des nichtöffentlichen Teil des Protokolls ab.

Beschluss:

Der nichtöffentliche Teil des Protokolls wird ohne Einwände genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

11 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung (SPD)

5 Jahresbericht 2020/2021 des Seniorenbüros der Stadt Wedel MV/2021/072

Herr Bauermeister stellt den Jahresbericht des Seniorenbüros vor. Er berichtet, dass die Zahl der Demenzerkrankten Menschen in Wedel gestiegen ist. Die Folgen der Pandemie werden auch für die kommenden Jahre einen konstanten Mehrbedarf an Beratungen hervorrufen. Im Vergleich zum Jahr 2020 lässt sich feststellen, dass der Mittelwert an Beratungen von 38,82 auf 77,88 rapide angestiegen ist und sich verdoppelt hat. Die Beratungen pro Arbeitstag haben im Vergleich von 9,89 zum Vorjahr, zu nun 15,57 einen signifikanten Anstieg erfahren. Die Initiative der ‚Lückenfüller‘ ist weiterhin aktiv. Ehrenamtliche Bürger*innen helfen Senior*innen bei leichter Korrespondenz.

Herr Bauermeister informiert, dass die Kertz Stiftung Bürger*innen aus Schleswig-Holstein, die eine Behinderung hilft, unter die Grundsätze des Sozialleistungsrechts fallen und/oder über 75 Jahre alt sind. Es wurden komplett barrierefreie Ferienhäuser geschaffen. Diese können sowohl von Betroffenen jeder Altersgruppe, als auch von Institutionen, die mit beeinträchtigten Menschen zusammenarbeiten, sehr günstig oder über Abrechnung der Verhinderungspflege genutzt werden. Auch das Seniorenbüro wird ab dem Jahr 2022 jeweils zwei mehrtägige Fahrten jährlich begleiten.

Frau Keck möchte wissen, ob und welche Probleme es bei der Kurzzeitpflege in Wedel gibt. Herr Bauermeister berichtet, dass kaum Plätze für Kurzzeitpflege in den Heimen vorhanden sind. Die Seniorenheime sind zu 98% ausgelastet.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

6 Haushaltssatzung 2022 BV/2021/108

Der Ausschuss stellt folgende Fragen zum Haushalt 2022:

Seite 52 Übersicht über die kostenrechnenden Einrichtungen

Produkt 3154010 Wieso ist der Kostendeckungsgrad auf 134,41 % gestiegen.

Der Kostendeckungsgrad wurde korrigiert auf 65,63 %. Bei dem ersten Wert fehlte die interne Leistungsverrechnung.

Seite 53 Übersicht Schlüsselzuweisungen

Produkt 3660020100 Sind die Schlüsselzuweisungen für die Villa auch in dem Produkt als Einnahme aufgeführt?

Nein, sämtliche Schlüsselzuweisungen werden zentral gebucht. Die Zuweisungen werden für übergemeindliche Aufgaben im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs gezahlt und die Übersicht soll Externen gegenüber darstellen, dass die Stadt Wedel die Ausgaben tatsächlich hat.

Seite 405 - 2730010 Integrationskoordination

Der Ausschuss bittet um eine Aufstellung wo Gelder für Integration stattfindet. Gegenüberstellung wo die Kürzungen bzw. Einsparungen bei Integrationskosten vorgenommen wurden.

Die Integrationspauschale wurde für die Flüchtlingshilfe verwendet. Hier wurde der Vertrag mehrfach an die Zuweisungszahlen und die Integrationspauschale von 4 Vollzeitstellen auf nunmehr 1,5 Stellen angepasst.

Im FD Gebäudemanagement wurde eine Teilzeitstelle für die Nebenkostenabrechnungen der angemieteten Wohnungen eingestellt. Diese Stelle gibt es immer noch.

Die Koordinierungsstelle Integration wurde mit 10 Std./Wo eingestellt. Diese Stelle gibt es immer noch.

Es wurden 10 Std./Wo im Bereich der Schulsozialarbeit an der EBG finanziert. Im Rahmen der Weiterentwicklung des Konzepts zur Schulsozialarbeit wurden die Stunden im Laufe der Jahre noch erhöht.

Es wurde eine Stelle im Bereich der Unterbringung obdachlos gewordener Menschen eingerichtet. Diese zusätzliche Stelle wurde im Laufe der Zeit wieder eingespart. Seit 2021 ist aber wieder eine halbe Stelle zusätzlich im Stellenplan aufgenommen, sogar unbefristet.

Seite 423 -311101 Grundversorgung und Hilfe
Kostenerstattung des Kreises decken die Personalkosten nicht -
Vorlage über Verhandlung mit Kreis soll erstellt werden.

Seite 429 - 3112010 Hilfe zur Pflege
Wieso gehen die Personalkosten zurück? (Stellenanteile?)
Die Overheadkosten wurden anders verteilt (u.a. die Leistung „Fachdienstleitung“, deshalb sinken auch die Beamtenbezüge)

Seite 435 - 3115010 Unterstützung von Senioren:
Wieso gehen die Personalkosten zurück?
Die Overheadkosten wurden anders verteilt (u.a. die Leistung „Fachdienstleitung“, deshalb sinken auch die Beamtenbezüge)

Seite 443 -3131010 Hilfen für Asylbewerber
Wieso steigen die Personalkosten?
Eine Planstelle war zeitweise nicht besetzt und wurde für den Haushalt 2021 in der Planung nicht mit berechnet. Für 2022 wurden die Personalkosten mit berechnet und die Stelle ist auch wieder Vollzeit besetzt.

Seite 449 - 3139010 Verwaltung der Hilfen für Asylbewerber und Flüchtlinge
Kann die ehemalige pro Kopf Ausschüttung, welche nun um kommunalen Ausgleich enthalten ist, gesondert aufgeschlüsselt werden?
Der Stadt Wedel werden im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs für das Jahr 2022 85.322,39 € als Gesamtpauschale zugewiesen.

Seite 453 3154 - 01000 Hilfe für Wohnungslose
Wieso ist der Bullenseedamm bei dem Investitionsplan raus?
Der Ausschuss bittet die Maßnahme ohne Haushaltsmittelanmeldung im Haushaltsplan stehen zu lassen.
Hierzu wird Frau Sinz eine Mitteilungsvorlage zum 30.11. in den Sozialausschuss geben.

Wieso so ein Sprung bei den Kosten der Unterbringung von 2020 -56.734 €; 2021 - 250.000 €; 2022 75.000 €?
Für die Wiederherstellung bei Kündigung angemieteter Wohnungen wurde für 2020 mit Mehrausgaben gerechnet. U.a. weil das Gebäude in der Industriestraße bei Kündigung zu Ende 2020 hätte umfangreich renoviert werden müssen. Allerdings wurde das Gebäude doch nicht gekündigt.

Der Ausschuss bittet um Gegenüberstellung der Kosten der Unterkunft zu Sozialwohnungen.
Die Aufwendungen für Mieten und Kosten der Unterbringung sind unterschiedliche Aufwandsarten. Die Mieten sind die Mieten, die die Stadt für angemieteten Wohnraum bezahlen muss und die Kosten der Unterbringung sind Kosten, die der Stadt für Reparaturen, Einrichtungen und Renovierungen entstehen.

Was bedeutet der Unterschied auf Seite 455 Tabelle Nummer 43?
Die Unterschiede sind gegenüber dem Land als statistische Werte nachzuweisen.



Können sie Einnahmen der Selbstzahler gesondert aufgeführt werden?

Diese können nur gesondert aufgeführt werden, wenn die Satzung für Selbstzahler eine Ermäßigung regelt. Dann haben wir genaue Angaben.

Ansonsten kann nicht nachvollzogen werden, wer die Gebühren letztendlich zahlt. Wenn jemand die Gebühren selber überweist aber Leistungen vom Jobcenter erhält, dann würde das die Daten verfälschen. Aufstocker*innen werden oftmals ihre Gebühren selber überweisen, sind aber keine Selbstzahler*innen.

Was steckt hinter den privatrechtlichen Leistungsentgelten?

Das sind Erstattungen der Stadtwerke.

Seite 461 - 3156010 Stadtteilzentrum

Keine Fragen.

Seite 469 - 3110010 Zuschüsse für Träger sozialer Aufgaben

Aktualisierung der Zuschussliste:

1. AWO freiwillige Finanzverwaltung. Beim Vorschlag der Verwaltung steht 2.700 und es sollen ja 2.900 € sein.

2. Diakonieverein Migration 136.000 €, da soll angegeben werden, ob die Reduzierung um 0,4 Stellen schon eingerechnet ist. Falls nicht, bitten die Mitglieder um eine aktuelle Zahl.

3. Diakonieverein Migration Antrag auf 3.900 €. Da möchten Sie wissen, wofür genau der Zuschuss eingesetzt wird und was über den Vertrag hinaus finanziert wird.

Die Zuschussliste wurde aktualisiert und die Begründung für den Zuschussantrag des Diakonievereins Migration ist ebenfalls in Allris zu finden.

Seite 475 - 3510010 Wohngeld

Wer zahlt das Wohngeld bzw. die Energiekosten?

Wohngeld ist eine Bundesleistung und Bund und Land teilen sich die Kosten. Es gibt einen Zuschlag für Heizkosten (für eine Person beträgt er derzeit 14,40 €) als Teil der zu berücksichtigenden Miete.

Seite 481 - 3517010 weitere Hilfen

Keine Fragen.

Seite 491 - 3620010 Jugendarbeit

Keine Fragen.

Seite 515 - 3660010 Kinder- Jugendzentrum

Existiert die Stadtranderholung grundsätzlich noch?

Ja.

Seite 523 - 3660020 Die Villa

Wo sind die Schlüsselzuweisungen verrechnet?

Nicht in dem Produkt. Es wird lediglich zentral gebucht.

Seite 587 - 5220010 Wohnungsvermittlung

Wieso haben sich die Personalkosten reduziert?

Was wird tatsächlich an Personal benötigt?

Die vorherige Stelleninhaberin hat 39 Stunden/Woche gearbeitet und war in EG7 eingruppiert. Die Stelle ist jetzt mit 25 Stunden/Woche und ab Februar 2022 mit 30 Stunden/Woche und EG 6 besetzt. Das erklärt die Reduzierung der Personalkosten. Die Reduzierung der Stunden hat zur Folge, dass die Akquise von freiem Wohnraum weggefallen ist und die Beratungen weniger intensiv ausfallen können.

Stellenplan

Stelle Wohngeld/Wohnungsvermittlung bitte aufschlüsseln.

Wohnungsvermittlung ist oben bereits dargestellt und Wohngeld ist derzeit mit einer ganzen Stelle, einer halben und einer mit 29,5 Stunden/Woche besetzt. Der Stellenplanantrag beinhaltet die Erhöhung der halben Stelle auf eine Vollzeitstelle aufgrund der Zunahme von Anträgen. Die Wohngeldstellen sind komplett getrennt von dem Bereich der Wohnungsvermittlung. Früher hat eine Stelle des Wohngelds auch Wohnberechtigungsscheine bearbeitet, das wurde aber eingestellt.

Vorlage für Vertrag mit Kreis - Stelle für Bildung und Teilhabe

Vertragliche Regelung sollen eine Anpassung der Fallzahlen und Veränderung der Personalkosten berücksichtigen.

7 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen

7.1 Bericht der Verwaltung

Die Verwaltung hat nichts zu berichten.

7.2 Öffentliche Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

Anschließend bedankt sich der Vorsitzende bei der Öffentlichkeit und schließt diese für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte aus.

Vorsitz:

Julian Fresch

Protokollführung:

Nicole Wiese

